

Roll- und Kunstrasen

Die Trainings- und Spielbedingungen haben sich in Neugersdorf für alle Fußball-Mannschaften deutlich verbessert. Nachdem es 2003 gelang, die marode Rasenfläche des Jahnstadions durch neuen Rollrasen incl. einer Beregnungsanlage zu ersetzen, konnte ein Jahr später ein 90 x 58 m großer Kunstrasenplatz an der Külzstraße in Nutzung genommen werden. Der Parkplatz an der Jahnturnhalle wurde neu gestaltet und Umkleidekabinen und Sanitärbereiche im Gebäude der Jahnturnhalle renoviert bzw. neu gebaut. Und für die Zuschauer kamen überdachte Sitzbereiche hinzu und auch die Stehtraversen wurden erneuert. Alle diese Maßnahmen konnten nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Fußballclub, Stadtverwaltung und Sponsoren bewältigt werden.



Fa. Peiffer aus Willich verlegte den Rollrasen mit tatkräftiger Neugersdorfer Hilfe

Die Fans waren immer eine Macht



Die Spieler des Jahres



Fritz Winkler 1997 Falko Thomas 1998 Miroslav Braniš 1999 Dirk Havel 2000 Stefan Fröhlich 2001 Nikica Maglica 2002/03/04

12. Dezember 1992 - Gründungstag des OFC

Die Wende brachte es mit sich, dass auch beim Neugersdorfer Fußball vieles neu bedacht werden musste. So trafen sich vor fünfzehn Jahren am 12. Dezember 1992 in der „Lampelburg“ die Mitglieder der Fußballabteilung des TBSV Neugersdorf zu einer historischen Entscheidung. Unter Federführung der Sportfreunde A. Köhler, K.-H. Berndt, G. Richter und G. Stübner entschlossen sich die Vereinsmitglieder zur Trennung vom TBSV und zur Gründung des „Oberlausitzer Fußballclubs Neugersdorf“ - der „OFC“ war geboren. Zum neuen Vorstand gehörten außerdem noch G. Offermanns, P. Berndt, R. Henke und E. Lieb. Ernst Lieb wurde zum Präsidenten gewählt.



Mit dieser Entscheidung begann die erfolgreichste Zeit des Neugersdorfer Fußballs. Schon 1993/94 errang der OFC den Meistertitel in der Bezirksliga. Danach ging die Entwicklung in der Landesliga unter Trainer Peter Berndt innerhalb von sechs Jahren beständig aufwärts. Mit Stefan Mihalik hatte man ab 1997 einen Torschützen vom Dienst in den Reihen (56 Treffer in vier Landesligajahren). Zu den meisten Landesligaeinsätzen kamen Falko Thomas (125), Miroslav Braniš (116), Jan Israel (92), Fritz Winkler (84), Stefan Föhlich (57) und Dirk Havel (50). Der OFC erreichte über die Endplatzierungen 11 - 8 - 7 - 2 - 3 - 1 schließlich den ersehnten Aufstieg in die 4. Liga, in die Amateuroberliga Nordost.

Neugersdorf in der Oberliga



1. und 2. Männermannschaft Saison 2002/03

Nun stand eine immense Herausforderung bevor. Alle Bedingungen mussten an viel höhere Anforderungen angepasst werden. Trainingspensum und -methoden änderten sich und Sponsoring wurde ein großes Thema. Das war letztendlich auch der Grund zur Umbenennung des Vereins in „Fußballclub Oberlausitz Neugersdorf“. Aus dem OFC wurde ab Juli 2003 der „FCO“. Die Finanzausstattung wurde nun zum Dauerproblem, dass die Vereinsverantwortlichen auch teilweise unterschätzten. Fehlende Gelder führten letztendlich dazu, im vierten Jahr des Oberliga-Abenteuers einen Schnitt zu machen. Die wirtschaftlichen Bedingungen in der Region ließen es nicht mehr zu, das entsprechende Spielerpotential vorzuhalten.



Immerhin verpflichtete die 1. Männermannschaft von 2001 bis 2005 aus anderen Vereinen 38 Spieler, dazu kamen aus der Reserve und der A-Jugend nochmals 14 Spieler. Ab 2003 leitete der Fußballlehrer Matthias Schulz die Geschicke des Oberligateams. Er erreichte in der Saison 2003/04 mit dem 9. Tabellenrang eine beachtliche Platzierung im Feld ehemaliger DDR-Oberligisten.

Sven Kubis wurde Oberliga-Torschützenkönig (18 Treffer), ein Jahr später eroberte Kubis mit 24 Toren nochmals die Krone. 2002/03 erzielten Sebastian Miltzow (12), René Behring (11) und Dirk Havel (8) mit 31 über die Hälfte der insgesamt 52 geschossenen Tore. Zuschauer magneten waren die Spiele gegen Dynamo Dresden (2.400) und den VfB Zittau (1.600) in der Saison 2001/02, gegen den 1. FC Magdeburg (897 - 2004/05) und gegen CZ Jena (706 - 2003/04). Unvergessen bleiben auch die kampfbetonten Treffen mit der Reserve von Energie Cottbus. Da gab es vom 5:0 für den OFC (2002/03) bis zum 5:3 für Cottbus (2003/04) die unterschiedlichsten Resultate.



Sven Kubis

Am Ende der Saison 2003/04 und inmitten des Spieljahres nochmals sieben Spieler gelang unter Peter Berndt Saison 2005/06 aber sollte Weitere Spieler, u.a. Barta, und Michael, hatten ihre beim Verein verabschiedet.



mussten sechs Leistungsträger 2004/05 Trainer Schulz und den Verein verlassen. Trotzdem der Klassenerhalt. Die Oberliga dann vorerst die letzte werden. Israel, Kubis, Kästner, Kročian Laufbahn beendet oder sich

Peter Berndt - seit 1996 Trainer und sportlicher Leiter beim OFC/FCO

Dirk Havel übernahm Mitte März 2006 die Trainergeschäfte und erzielte noch beachtliche Resultate. Aber vom letzten Tabellenplatz kam der FCO nicht mehr weg. Weitere zehn Spieler verließen den FCO, aber die Weichen für einen Neuanfang in der Landesliga waren schon gestellt.

Alle unsere Oberligaspieler auf einen Blick

| | | | | |
|----------|---------|-------------|------------|------------|
| Barta | Gierich | Koch | Michael | Seifert |
| Behring | Grund | Krause | Miljak | Sigan |
| Biro | Haasler | Kročian | Milojevich | Soukup |
| Branis | Havel | Kubis | Miltzow | Stübner |
| Capek | Hecht | Kulhanek | Münnich | Studený |
| da Silva | Hensel | Küttner, M. | Neumann | Sturm |
| Doleček | Hillig | Küttner, T. | Patočka | Tempel |
| Dörner | Horinek | Ladra | Preißiger | Thomas |
| Efe | Hubený | Lucic | Reichelt | Tschackert |
| Eißler | Israel | Madza | Renger | Uhlig |
| Freyer | Janáček | Maglica | Richter | Wegier |
| Fröhlich | Jugo | Medina | Schirmer | Wegner |
| Fröhner | Kästner | Mende | Schmidt | Winkler |

Neuanfang in der Landesliga

Um die erfahrenen FCO-Spieler Falko Thomas, Sebastian Uhlig, Dirk Gierich und den vom NFV Görlitz zurückgekommenen Tschechen Miroslav Hubený formte Trainer Dirk Havel eine neue Mannschaft. Neben einen wenigen Zugängen aus fremden Vereinen waren nun verstärkt die eigenen Talente gefragt. Mit Robert Koch hatte sich schon in der Vorsaison eine echte Angriffsverstärkung entwickelt. Er bekam Juniorenspieler Oliver Grimm an die Seite gestellt. Beide schossen mit Hubený zusammen in der Saison 2006/07 36 Tore. Damit steuerten die drei Spieler mehr als die Hälfte aller FCO-Treffer bei und waren damit auch maßgeblich am im Endeffekt noch veröhnlichen siebenten Tabellenplatz beteiligt. Begonnen hatte das erste Landesligaspieljahr eigentlich ziemlich verkorkst und der FCO rangierte vor der Winterpause nur auf Tabellenrang 14.



A-Junioren in der Saison 2004/05

Ähnlich sieht es auch in der aktuellen Spielsaison aus. Wiederum tut sich der FCO außerordentlich schwer. Das von allen Seiten bescheinigte und in einigen Spielen auch zu beobachtende vorhandene Leistungspotential kann noch nicht kontinuierlich abgerufen werden. Für unsere junge Mannschaft mit einem derzeitigen Altersdurchschnitt von 23,7 Jahren ist also auch weiterhin die entsprechende Geduld gefragt. Spieler, Trainer und Mannschaftsleiter blicken dennoch optimistisch in die Zukunft: „Die Mannschaft wird sich in der Rückrunde erfolgreich aus der Abstiegsregion verabschieden. Allen Fans und Anhängern aus Neugersdorf und der Region, allen Unterstützern und Sponsoren werden wir zeigen, dass wir guten, erfolgreichen Fußball spielen können.“

Nachwuchsabteilung

Die beispielhafte Nachwuchsarbeit wurde durch den DFB 2002 mit der Einrichtung eines Trainingsförderzentrums gewürdigt. Um diesen erreichten Stand zu halten, auch mit dem Wissen einer ungünstigen demographischen Entwicklung, wird in den nächsten Jahren viel Mühe aufgewendet werden müssen. Und auch dabei ist wieder die ehrenamtliche Mithilfe vieler Fußballfreunde notwendig.



Zeugwart Günter Güttler hielt viele Jahre alles in Schuss



Langjährige Mannschaftsbetreuung durch Dr. Zschietzschmann, Jarmila Rezáčová, K.-H. Berndt, E. Scherbarth



DFB-Trainer Peter Berndt, Gerold Stübner und Danilo Domschke im Jahre 2004